

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Montag, den 4. Sept. 1950, 20.30 Uhr im Gemeindeamt abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Dr. Rohner in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Vorsitzende begrüsst die Erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Verhandlungen und Beschlüsse:

1. Strassenbericht: Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde nach Vereinbarung mit den Firmen Rohner & Lutz und Fidel Ochsenreiter die Seestrasse und Hörnlestrasse zur Erhaltung übernimmt. Nach der Vereinbarung kommen beide Firmen zur Gänze für die Kosten der Erhaltung auf. Im Anschluss bringt Friedrich Nagel versch. Mängel in den Strassenverhältnissen zur Kenntnis und wird deren Abhilfe besprochen und der Bürgermeister angewiesen, mit den in Frage kommenden Männern, Bösch Wilhelm und Schneider Eugen zu sprechen.

2. Wohnungsverhältnisse: Nach dem Bericht über die derzeitigen Wohnungsverhältnisse bringt der Bürgermeister ein Schreiben der Finanzlandesdirektion Feldkirch betreff Wohnungsverhältnisse an Zollbeamte zur Kenntnis.

Desweiteren werden verschiedene Ansuchen um Unterstützung bei Erlangung von Baudarlehen verlesen. Über Antrag des Bürgermeisters werden diese Ansuchen an den Ausschuss für Wohnraumbeschaffung überwiesen.

Das Ansuchen des Schneider Georg um Bauplatzzuweisung im Gässele, wie auch das Ansuchen des Franz Dvorak um Bauplatztausch werden zurückgestellt, da ein Verkauf des Gässele für Bauzwecke noch nicht spruchreif ist.

3. Einführung einer Plakatsteuer: Der Bürgermeister bringt ein Schreiben der BH Bregenz betreffs Einführung einer Plakatsteuer zur Kenntnis. Nach Aufklärung über die diesbezügliche Rechtslage wird die Einführung einer Plakatsteuer einstimmig abgelehnt, da sich nach Ansicht der Gemeindevertretung die Kosten für deren Eintreibung wahrscheinlich höher belaufen würden als die tatsächlichen Steuereinnahmen.

4. Kaufabschluss mit Pirmin Hofer: Der Bürgermeister legt den Kaufvertrag mit Pirmin Hofer vor. Der Vertrag wird in der abgefassten Form einstimmig gebilligt.

5. Lehrerwohnung: Der Bürgermeister legt den Plan und den Kostenvoranschlag für den Ausbau der Dachwohnung im Gemeindehaus vor. Nach eingehender Beratung wird der Ausbau einer Lehrerwohnung im Gemeindehaus infolge der zu hohen Kosten abgelehnt. Der Ausbau würde sich auf ca. 40.000.-S belaufen. Es wird vorgeschlagen, einem der um Unterstützung bei Erlangung von Baudarlehen angesucht hat und in der Lage ist in kürzester Zeit der Gemeinde eine freie Wohnung zur

Unterbringung des Lehrers bereit stellen kann, zur Fertigstellung des Hauses gegen Sicherstellung und 5% Verzinsung 20.000.- S als Darlehen zu gewähren.

Im weiteren Verlauf der Beratung erwähnte Gemeindevertreter Kurt Nagel, dass er gegen Gewährung eines Darlehens von S 20.000.- bereit wäre bis 1.1.1951 nach diesbezüglicher Unterredung mit der Hausbesitzerin, seine jetzige Wohnung für eine Lehrerwohnung frei zu machen. Ein entsprechendes Ansuchen werde er bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorlegen.

6. Allfälliges: De^ Ansuchen des Roten Kreuzes um eine einmalige Zuwendung wurde entsprochen und als Zuwendung 100.- S bewilligt.

Das Ansuchen des Walter Kuster, Baugeschäft Fußsach wird vorgebracht und der Bürgermeister beauftragt mit dem Gesuchsteller zur näheren Information in Verbindung zu treten

Dem Ansuchen des Fedor Schläpfer um Herabsetzung des Wasserzins wurde entsprochen, und der Wasserzins auf 100.- S herabgesetzt.

Vor Schluss der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Sitzungsprotokolle vom 7.8.1950 und 29.8.1950 während der Sitzung aufgelegt sind und dagegen kein Einspruch erhoben wurde« Der Bürgermeister erklärte daher die vorgenannten Sitzungsprotokolle als genehmigt.

Der Bürgermeister: 1. Gemeinderat:
Dr. Rohner E.Blum

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Montag, den 4. Sept. 1950, 20.30 Uhr im Gemeindeamt abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Rohner in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Vorsitzende begrüsst die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Verhandlungen und Beschlüsse:

1. Strassenbericht: Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde nach Vereinbarung mit den Firmen Rohner & Lutz und Fidel Ochsenreiter die Seestrasse und Hörnlestrasse zur Erhaltung übernimmt. Nach der Vereinbarung kommen beide Firmen zur Gänze für die Kosten der Erhaltung auf.

Im Anschluss bringt Friedrich Nagel versch. Mängel in den Strassenverhältnissen zur Kenntnis und wird deren Abhilfe besprochen und der Bürgermeister angewiesen, mit den in Frage kommenden Männern, Bösch Wilhelm und Schneider Eugen zu sprechen.

2. Wohnungsverhältnisse: Nach dem Bericht über die derzeitigen Wohnungsverhältnisse bringt der Bürgermeister ein Schreiben der Finanzlandesdirektion Feldkirch betreff Wohnungszuweisungen an Zollbeamte zur Kenntnis.

Desweiteren werden verschiedene Ansuchen um Unterstützung bei Erlangung von Baudarlehen verlesen. Über Antrag des Bürgermeisters werden diese Ansuchen an den Ausschuss für Wohnraumbeschaffung überwiesen.

Das Ansuchen des Schneider Georg um Bauplatzzuweisung im Gässele, wie auch das Ansuchen des Franz Dvorak um Bauplatztausch werden zurückgestellt, da ein Verkauf des Gässele für Bauzwecke noch nicht spruchreif ist.

3. Einführung einer Plakatsteuer: Der Bürgermeister bringt ein Schreiben der BH Bregenz betreffs Einführung einer Plakatsteuer zur Kenntnis. Nach Aufklärung über die diesbezügliche Rechtslage wird die Einführung einer Plakatsteuer einstimmig abgelehnt, da sich nach Ansicht der Gemeindevertretung die Kosten für deren Eintreibung wahrscheinlich höher belaufen würden als die tatsächlichen Steuereinnahmen.

4. Kaufabschluss mit Pirmin Hofer: Der Bürgermeister legt den Kaufvertrag mit Pirmin Hofer vor. Der Vertrag wird in der abgefassten Form einstimmig gebilligt.

5. Lehrerwohnung: Der Bürgermeister legt den Plan und den Kostenvoranschlag für den Ausbau der Dachwohnung im Gemeindehaus vor. Nach eingehender Beratung wird der Ausbau einer Lehrerwohnung im Gemeindehaus infolge der zu hohen Kosten abgelehnt. Der Ausbau würde sich auf ca. 40.000.-S belaufen. Es wird vorgeschlagen, einem der um Unterstützung bei Erlangung von Baudarlehen angesucht hat und in der Lage ist in kürzester Zeit der Gemeinde eine freie Wohnung zur Unterbringung des Lehrers bereit stellen kann, zur Fertigstellung des Hauses gegen Sicherstellung und 5% Verzinsung 20.000.- S als Darlehen zu gewähren.

Im weiteren Verlauf der Beratung erwähnte Gemeindevertreter Kurt Nagel, dass er gegen Gewährung eines Darlehens von S 20.000.- bereit wäre bis 1.1.1951 nach diesbezüglicher Unterredung mit der Hausbesitzerin, seine jetzige Wohnung für eine Lehrerwohnung frei zu machen. Ein entsprechendes Ansuchen werde er bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorlegen.

6. Allfälliges: Dem Ansuchen des Roten Kreuzes um eine einmalige Zuwendung wurde entsprochen und als Zuwendung 100.- S bewilligt.

Das Ansuchen des Walter Kuster, Baugeschäft Fußach wird vorgebracht und der Bürgermeister beauftragt mit dem Gesuchsteller zur näheren Information in Verbindung zu treten

Dem Ansuchen des Fedor Schläpfer um Herabsetzung des Wasserzins wurde entsprochen, und der Wasserzins auf 100.-S herabgesetzt.

Vor Schluss der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Sitzungsprotokolle vom 7.8.1950 und 29.8.1950 während der Sitzung aufgelegt sind und dagegen kein Einspruch erhoben wurde. Der Bürgermeister erklärte daher die vorgenannten Sitzungsprotokolle als genehmigt.

Der Bürgermeister:

Dr. Rohner

1. Gemeinderat:

E.Blum